



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Kürzel	<b>Nr. 1917918</b> Bearbeitung (Name, Vorname)
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: van Loon, Paul</b> Zuname Vorname		ID: 171917918	
<b>Scheffler, Axel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Gruselhandbuch</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-946593-44-7</b> ISBN	<b>168</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung		Schlagwörter <b>Angst / Außenseiter /</b> ..... ..... .....	
Buch (Print, gebunden) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>12.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nicht einer fehlt - weder Graf Dracula noch Frankenstein, weder die Hexe noch der Werwolf, nicht die Eule und nicht die Fledermaus - im nachtschwarzen Gruselhandbuch sind sie alle versammelt, die unheimlichen Gestalten mit den leuchtenden Augen und den überlangen spitzen Zähnen. Paul van Loon beschreibt ihre spezifischen Eigenarten und Un-Tugenden, erklärt jedoch auch hilfsbereit, wie man sie erkennen und wie man sich vor ihnen schützen kann. Zudem stellt Jack Didden die drei Klassiker aus dem 19. Jahrhundert vor, deren Protagonisten Frankenstein, Dracula sowie Dr. Jekyll und Mr. Hyde sind.

**Beurteilungstext**  
 "Das Gruselhandbuch" mit dem Untertitel "Ein Ratgeber für schaurige Stunden" sollte in keinem Kinderregal, in keinem Bücherschrank fehlen. Denn es behandelt sein Thema ebenso liebevoll wie witzig. Bereits in der Einführung in "Die Kunst des Gruselns" wird der Leser/die Leserin persönlich angesprochen, so dass man das Handbuch einerseits als Nachschlagewerk, andererseits jedoch auch als Ratgeber für den Fall der Fälle nutzen kann.

Und es ist wirklich sehr umfassend, in sechs Kapiteln werden jeweils die Hapterscheinungsformen von Geistern, Untoten und Monstern vorgestellt; wobei der Ursprung mancher Erscheinung auf griechische Sagengestalten zurückgeht, dazu selbstverständlich auch die Drachen, Werwölfe und Vampire. Eine eigene Kategorie sind die Hexen, früher oft weise Frauen, vor denen dumme Menschen Angst hatten, heute in Kinderbüchern eher als niedlich und schusselig beschrieben. Die außerirdischen Monster können neuerdings in zahlreichen Filmen ungewöhnliche Gestalten annehmen, wobei auch die hübsche Anekdote nicht verschwiegen werden soll, dass Aliens auf einem Planeten landen, vor dessen Bewohner sie sich ihrerseits gruseln und der von uns unschwer als Erde identifiziert wird. (s. S. 130)  
 Absolut passend sind auch die vielen eingestreuten Illustrationen von Axel Scheffler, dessen Gestalten nie so aussehen, dass man sich zu Tode erschrecken müsste. Eher ist das Gegenteil der Fall, so manchen Werwolf oder andere von ihnen hätte man sicher gern als Haustier. Kinder ab 10 Jahren werden hier ernst genommen, denn sie sind unbefangener als die meisten Erwachsenen, und man hat doch viel weniger Angst, wenn man weiß, worum es sich bei so manchem unbehaglichen Gefühl handelt. Und wie man sich wehren kann! Auf 11 Seiten schließlich sind die aktuellen Gruselbücher für Kinder gelistet, da wird sich doch sicher das ein oder andere Geschenk finden lassen. Auch Erwachsene werden hier gut und ausführlich informiert.

Das Gruselhandbuch erschien zuerst 1995 im Dressler Verlag Hamburg, drei Jahre später als Fischer Taschenbuch. Doch diese Neuauflage hat noch einen speziellen Pfiff. Man sollte es nicht vor dem Einschlafen lesen, denn kaum ist das Licht gelöscht, schimmern die Köpfe der Monster und Untoten auf dem Cover grünlich auf...

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170713 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Slater, Dashka</b> Zuname Vorname		ID: 1725170713	
Fan, Terry & Eric Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stuart, Nicola T Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein seltsames Schiff</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-946593-40-9 ISBN	41 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Philosophie / Seefahrt / Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.12.2017	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Als ein großes Schiff am Hafen anlegt, entschließt sich der Fuchs Marco dort anzuheuern und auf eine abenteuerliche Reise zu gehen. Vielleicht bekomme ich ja hier Antworten auf meine Fragen, denkt er sich. Und so macht er sich mit den anderen Matrosen, den Hirschen und Tauben und Kapitän Sylvia auf den Weg ins Unbekannte.

**Beurteilungstext**  
 Die Akteure in diesem Bilderbuch sind allesamt Tiere und die Geschichte ähnelt einer Fabel. Selbst das Schiff besitzt etwas Animalisches, es hat am Bug ein Geweih. Und Marco hat etwas zutiefst Menschliches. Er macht sich Gedanken um die Welt und stellt Fragen wie: „Warum sprechen Bäume nicht?“ oder „Wie tief taucht die Sonne ein, wenn sie im Meer versinkt?“, die ihm kein anderer Fuchs beantworten kann. Deswegen macht er sich auf und hofft, woanders die Antworten zu bekommen. Auf der Schiffsreise zur Südbauminsel müssen die Gefährten manche Gefahr bestehen, kommen in einen Sturm, durchqueren ein Labyrinth und bestehen den Kampf gegen die Piraten. Auf der Insel angekommen können die Tauben von ihren Abenteuern erzählen, die Hirsche äßen wunderbares Gras, doch Marco findet keine anderen Füchse, die ihm seine Fragen beantworten können. Doch wie staunt er, als seine Gefährten ihm die Frage beantworten, wie man denn einen Freund finde. Drei Antworten bekommt er, aber in ihm warten noch viele weitere Fragen auf eine Antwort. Dieser philosophische Ansatz ist gut dazu geeignet mit Kindern über diese und ihre eigenen Fragen zu sprechen und ihnen zu vermitteln, das die Neugier auf die Welt der erste Schritt ist diese zu entdecken und hinauszugehen und mit den Anderen zu kommunizieren ein weiterer Schritt. So kann man bei der Lektüre dieses Buches gut mit Kindern ins Gespräch kommen. In einfacher Sprache werden die Abenteuer der Tiere erzählt und der sparsame Text ist sehr harmonisch auf den doppelseitigen Illustrationen integriert. Die in erdigen Farben gestalteten großformatigen Bilder beeindruckt durch ihren Detailreichtum, der zum Entdecken einlädt. Die Gesichter der Tiere sind vermenschlicht und manchmal werden ihnen kleine menschliche Accessoires beigegeben. Eine besondere Augenweide sind die Szenen auf See, sie strahlen eine faszinierende Atmosphäre aus.  
 Auf den Deckelinnenseiten des Querformatbuches kann man die Reiseroute der Gefährten auf einer imaginären Karte nachverfolgen. Spannend wird es wahrscheinlich, wie die Kinder verschiedener Altersstufen auf dieses Buch reagieren.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1417164</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Slater, Dahka</b> Zuname Vorname			ID: 171417164	
<b>Fan, Terry &amp; Eric</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stuart, Nicola</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ein seltsames Schiff</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-946593-40-9</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Ersteldatum:</b> _____	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der Fuchs hat so viele Fragen, aber die anderen Füchse interessieren sich nur für Hühnersuppe. Da heuert er auf einem seltsamen Schiff als Matrose an und fährt um die Welt.

**Beurteilungstext**  
 Marco, der Fuchs hat so viele Fragen. „Warum sprechen Bäume nicht?“, fragt er. Oder: „Wie tief taucht die Sonne ein, wenn sie im Meer versinkt?“ Aber die anderen Füchse hören gar nicht hin, sie sind nur mit der Hühnersuppe beschäftigt und verstehen seine weltbewegenden Fragen nicht. Eines Tages kommt ein seltsames Schiff in den Hafen. Es trägt am Bug ein riesengroßes Hirschgeweih. Als Marco im Hafen ankommt, sieht er die Crew dieses Schiffes. Zwei Hirsche und eine Hirschkuh mit dem Namen Silvia. Die haben sich verirrt. Die drei suchen auch noch weitere Besatzungsmitglieder und Marco heuert mit einigen Tauben an. Er hat ja so viele Fragen, die ihm sicherlich die Füchse am anderen Ende des Meeres beantworten können. Sie segeln los, das Schiff gerät in einen Sturm, alle werden seekrank. Mit den Tauben ist nicht viel anzufangen, sie eignen sich nicht als Seeleute und spielen lieber Dame unter Deck. Auch die Hirsche beginnen an ihrer Seetauglichkeit zu zweifeln, sie sehnen sich zurück in ihren Wald. Die Stimmung an Bord wird erst besser, als Marco mit Hilfe eines Kochbuchs für anständiges Essen sorgt. Der Sturm lässt nach, und nachdem sie mit ihrem riesigen Geweih am Bug auch noch ein Piratenschiff vertrieben haben, finden sie die Insel mit dem leckeren Gras und den Bäumen mit den süßen Blättern, nur Füchse finden sie nicht. Marco ist betrübt, so kommt er aber mit seinen Gefährten ins Gespräch und weiß am Ende, dass man Freunde braucht, denen man die Fragen stellen kann.  
 Eine sonderbare Gesellschaft findet sich auf diesem seltsamen Schiff zusammen. Es sind alles Tiere, die mit der See nun wirklich überhaupt nichts zu tun haben. Das macht aber nichts, denn die Geschichte vermittelt gerade, dass es egal ist, mit wem man es zu tun hat. Fragen müssen gestellt werden, und zwar alle, und seien sie noch so verrückt. „Sind Inseln gerne allein?“ Oder: „Sehen Wellen eher wie Pferde oder wie Schwäne aus?“ Und dann die allerwichtigste: „Wie finde ich einen Freund, mit dem ich wirklich reden kann?“  
 Die Illustrationen spiegeln diese Gesellschaft ganz hervorragend wieder. Hirsche, die ganz gemächlich die Rehling herunterkommen, stolze Tauben mit Piratenkopftuch und natürlich das gewaltige Geweih am Bug des alten Holzschiffes. Alles sieht ein wenig aus wie aus einer anderen Zeit. Wenn dann noch die tosenden Wellen und der Regen, der wie Bindfäden ins Meer fällt, zu sehen sind, glaubt man fast, dieses Schiff wird gleich in den Fluten versinken. Die Tiere sind sehr fein gezeichnet. Das Fell oder die Federn fügen sich durch viele, sehr dünne Striche zu einer Gesamtheit. Ausdrucksstark sind auch die seekranken Tiere, man sieht ihnen ihr Unwohlsein unter Deck geradezu an. Wunderbar!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917910</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Perez, Sébastien</b> Zuname Vorname		ID: 171917910	
<b>Lacombe, Benjamin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Frida</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-946593-47-8</b> ISBN	<b>46</b> Seitenzahl	<b>40,00</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Fremde</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Kunstabuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>25.11.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Die mexikanische Malerin Frida Kahlo (1907 - 1954) war ein Ausnahmetalent. Auf ihren (Selbst-)Bildnissen, oft umgeben von Blumen und Tieren, schaut sie den Betrachter direkt an, ein verstörend intensiver Blick aus großen dunkelbraunen Augen unter dichten Brauen. Ein fürchterlicher Verkehrsunfall, den die 18-jährige Studentin der Medizin auf dem Weg zur Universität nur knapp überlebte und an dessen Folgen sie ihr ganzes Leben lang litt, brachte sie dazu, sich in der Malerei auszudrücken. Es sind farbtintensive Bilder, in denen sie sowohl ihr persönliches Schicksal und ihre Glaubensvorstellungen darstellt wie auch die Tradition und die aktuelle Geschichte ihres Landes aufgreift.

**Beurteilungstext**  
 Dieses außergewöhnliche Kunstbuch ist viel mehr als eine Biografie. Die beiden Franzosen Lacombe und Perez nähern sich Frida auf eine sehr persönliche Weise, sie lassen sie durch ihre Bilder für sich selber sprechen, ebenso authentisch wie chronologisch. Da ihre Bilder größtenteils autobiografisch sind, erklären sie, wie ihre privaten Lebensumstände sich in ihrer Kunst manifestierten. Der Illustrator, ohne epigonal zu sein, ist von ihrem Stil wesentlich geprägt und nimmt Fridas Bilder auf. "Durch Ausstanzungen und Bildzitate versuche ich, bis ins Innerste ihres Schaffens einzudringen." Für den Betrachter ein ebenso ungewohntes wie aufregendes Format.  
 Das Buch beginnt und endet mit der Casa Azul, die 1904 von Fridas deutschem Vater, dem Fotografen Wilhelm Kahlo, in Mexiko gebaut wurde, und heute das Museum für die Künstlerin ist. Sie verlässt es mit gelber Bluse und blauem Rock, die Schultasche in der Hand. Deutlich zu sehen ist das verkürzte rechte Bein, Folge einer Leukämieerkrankung im Kindesalter. Dann der fürchterliche Unfall - auf blutrotem Grund nur die Eisenstange, die Fridas Unterleib durchbohrte, und das Geschicklichkeitsspiel aus buntem Holz, das sie zuvor gekauft hatte. Benjamin Lacombe hat blaue mexikanische Schmetterlinge hinzugefügt, Morphofalter, Symbole für ihr Leben, das nach dem Unglück ein ganz anderes ist. Das Eingesperrtsein, ihre Silhouette hinter dem vergitterten Fenster der Casa Azul, der schöne Kopf mit mexikanischer Haartracht auf dem versehrten Körper. In neun Kapiteln: der Unfall, die Medizin, die Erde, die Tiere, die Liebe, der Tod, die (nicht gelebte) Mutterschaft, die gebrochene (Wirbel-)Säule, die Nachwelt - wird Fridas Leben kunstvoll aufgefächert. Sie war verheiratet mit Diego Rivera, dem seinerzeit berühmtesten Maler Mexikos. Sie war Marxistin und hatte Leo Trotzki in ihr Haus aufgenommen. Ihre Bilder sind eine Mischung aus Erotik, Sinnlichkeit und Schmerzen. Sie versucht ihre Seelenzustände mitzuteilen und sieht sich selbst als Blume, die aus den Beckenknochen herauswächst, oder als Reh. Doch ganz wesentlich geprägt war sie auch durch den Totenkult ihrer Heimat. Die "Flores par los Muertos" tauchen immer wieder auf.  
 Das Buch Frida wird ihr gerecht. Es ist sowohl haptisch - eingebunden in schimmernde Seide - wie optisch - Fridas Gesicht über ihren Halswirbeln, mit einer Korallenkette (oder sind es Adern?), umgeben von leuchtenden Blütenköpfen und Schmetterlingen - ein edles Sammlerstück.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>156</b>	<b>Nr. 1917913</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fallada, Hans</b> Zuname Vorname	ID: 171917913
<b>Unzner, Christa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Hoppelpoppel, wo bist du?</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-946593-38-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl
<b>15,00</b> Preis (EURO)	Verlag: <b>Jacoby &amp; Stuart</b> Ort: <b>Berlin</b> Jahr: <b>2017</b>

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / Kindheit / Gefühle /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die Liebe zu einem Kuschartier. Kann für zu Hause, in der Kita oder in der Bücherei genutzt werden.</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>30.12.2017</b> Verlag Datum .....
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Die Geschichte von Thomas und seinem "Hoppelpoppel" welches ein Hund aus schwarzem Plüsch ist, der vier Räder hat und eine Leine zum hinterherziehen.  
 Die Liebe zu einem "Kuschartier"

**Beurteilungstext**  
 Das Buch "Hoppelpoppel, wo bist du?" von Hans Fallada ist meiner Meinung nach eine sehr schöne Geschichte. Das Buch hat insgesamt vierundzwanzig Seiten.

Die Bilder sind meiner Meinung nach richtig gezeichnet aber mit vielen dunklen Farben versehen, wodurch das ganze Bilderbuch über sehr traurig und düster wirkt.

Die Bilder sind anfangs sehr schön aufgeteilt, es sind mehrere Bilder auf den Seiten zu sehen, die jeweils schräg angeordnet sind. Das gefällt mir gut, da das Buch "lebendiger" wirkt.

Teilweise, wie zum Beispiel auf Seite neun und zehn sind die Bilder zusätzlich mit viel Schrift kombiniert, dass wirkt auf mich sehr durcheinander und viel zu voll. Außerdem ist in die Schrift in Schreibschrift und das finde ich persönlich für ein Kinderbuch nicht so gelungen.

Dadurch, dass die Bilder "richtig" gezeichnet sind und es so scheint, als wäre nicht viel mit dem Computerprogramm nachjustiert worden. Daraus folgend sind die Bilder sehr detailreich. Durch diese Detailreiche Darstellung können Kinder gut anhand der Gesichtsausdrücke die aktuelle Gefühlslage der jeweiligen Person erkennen. Das gefällt mir an diesem Buch am allerbesten. Da heutzutage viele Kinderbücher nicht mehr so detailreich hinsichtlich des Gesichtsausdruckes gestaltet sind.

Das Buch hat meiner Meinung nach eine Sehr schöne Größe für ein Bilderbuch, nämlich DIN A4 Größe. Dieses Buch ist fest gebunden und lässt sich gut umblättern.

Die Geschichte von Thomas und seinem "Hoppelpoppel" welches ein Hund aus schwarzem Plüsch ist, der vier Räder hat und eine Leine zum hinterherziehen.

Diese Geschichte ist sehr schön, kindgerecht erzählt. Was ich persönlich etwas irritiert finde ist, dass am Anfang des Buches der Junge "Thomas" heißt und nachher immer "Tom" genannt wird.



14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb	Nr. 1417047
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rajcak / Laverdunt</b> ..... <b>Hélène / Damien</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 171417047	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Jakoby, Edmund</b> ..... <b>Französisch</b> ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> ..... <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> ..... <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> ..... <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> .....	
<b>Mikroskopisch kleine Tiere</b> ..... Titel .....			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> ..... möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> ..... keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> .....	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....	
<b>978-3-946593-27-0</b> ..... <b>36</b> ..... <b>22,00</b> ..... ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....		Verlag <b>Jacoby &amp; Stuart</b> ..... <b>Berlin</b> ..... <b>2017</b> ..... Ort ..... Jahr .....		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... <b>Sachliteratur /</b> ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> ..... (Wolgast-Preis) .....		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Wer hätte das gedacht, überall umgeben uns kleine Tiere, die wir mit dem bloßen Auge nicht erkennen. Wie sie aussehen, können wir hier in beeindruckender Art erfahren.

Beurteilungstext  
 Eigentlich kann man sich nur gruselnd abwenden, wenn uns die aller kleinsten Tiere vorgestellt werden, die im Meer, im Wald, in der Küche, in unserem Betten und natürlich auch auf unserer Haut zu Hause sind. Das große Wasserballett des Planktons führt uns ins Meer. Die kleinen Krebse, Quallen, Larven und Würmer, die sich dort tummeln, werden wir nie zu sehen bekommen, es sei denn, wir nehmen dieses Buch zur Hand. Auch am Strand, an dem wir uns so gerne sonnen und Sandburgen bauen, leben mikroskopisch kleine Tierchen, die in der Vergrößerung recht gefährlich aussehen. Wenn es dann aber zu dem Mini- Dschungel in unsere Betten geht, wird einem schon etwas blümerant. Hier tummeln sich krallenbewehrte Hausstaubmilben und Getreidestaubmilben, die aussehen wie gefährliche, beißende und kneifende Käfer. Den Angriff der Blutsauger und Hautfresser merken wir erst dann, wenn sie uns begegnen und an uns nagen. Und in der Küche? Du liebe Güte, was da alles herumkriecht: Brotkäfer, Backobstmilben, Staub- und Bücherläuse, Staubmilben und Pseudoskorpione. Skorpione in der Küche? Ohne uns! Da freuen wir uns doch lieber an den Bärchentieren im Moos, die sehen jedenfalls noch ganz possierlich aus.  
 Wie gut, dass wir all diese Tiere nicht sehen können, denn sonst würden wir uns sicherlich nur noch fürchten, ekeln und versuchen, sicheres Terrain zu erreichen (das es natürlich nicht gibt). Beeindruckend, wie dieses imposante Bilderbuch gestaltet ist. An jedem noch so kleinen Tier können wir jede Einzelheit erkennen und betrachten, und zwar in Großformat. Die 10 Ausklappseiten machen es möglich. Nach der Lektüre sind wir schlauer, denn alle Tiere werden in kurzen Texten genau beschrieben und gezeichnet.  
 Für angehende Wissenschaftler könnte dies der Einstieg sein, sich ein Mikroskop zu kaufen und sich die nähere Umgebung mal ganz genau anzusehen. Ein Meisterwerk der Bilderbuchkunst!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. <b>2017117</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Galewska-Kustra</b> Zuname			<b>Marta</b> Vorname	
ID: 20172017117			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Klos, Joanna Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Jakoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Polnisch, Übersetz. aus Sprache			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Moritz lernt sprechen</b> Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-946593-37-9 ISBN			40 Seitenzahl	
14,00 Preis (EURO)			<b>Spracherziehung</b>	
2017 Jahr			.....	
2017 Jahr			.....	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Lautmalerische Spiele Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>16.11.2017</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
Das Buch erschien 2016 zuerst auf polnisch. Es besteht aus sehr stabiler Pappe und hat abgerundete Ecken.			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch konzentriert sich auf lautmalende "Wörter" und auf die Vokale, die die Kinder als erstes lernen.

**Beurteilungstext**  
 Moritz lernt zunächst seine Familie kennen: die Eltern, Geschwister, Haustiere, Oma und Opa. Er malt, füttert seinen Teddy, Mama kocht, das Baby will nicht schlafen, die Katze hat Hunger, die Vase ist heruntergefallen, ...  
 So reiht sich ein Erlebnis an das andere und überall geben Menschen und Tiere, aber auch Dinge Laute von sich, an denen man sie erkennen kann.

Sowohl die Sprache als auch die Bilder sind so einfach wie möglich dargestellt. Die Sprech- und Sprachentwicklung soll nicht durch das Vorlesen langer Texte angeregt werden, sondern durch das gemeinsame Sprechen über die Menschen, Tiere und Gegenstände in den Bildern in ganz einfachen Sätzen. Dabei ist es auch wichtig, Laute nachzuahmen, die von sich aus gegeben werden. Dies fordert viel Geduld, denn das Kind soll nicht nur sprechen, sondern auch lernen Inhalte zu verstehen.

Das Buch ist für Kinder, die gerade anfangen, sprechen zu lernen. Sowohl für die ganz Kleinen als auch für die, die erst spät mit dem Sprechen beginnen und Schwierigkeiten mit der Artikulation oder eine Sprachstörung haben.  
 Es unterstützt Logopäden, Erzieher, Lehrer als auch Eltern bei der Arbeit, Kinder spielerisch zum Sprechen zu ermuntern. - Schön, dass es solche Hilfen gibt! -





<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817510041</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Thoma</b> Zuname		<b>Patricia</b> Vorname	
<b>Thoma, Patricia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mulgheta. Ein Tag im Leben eines blinden Fußballspielers</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-946593-41-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>13,00</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18171817510041			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Behinderung</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>02.11.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Blinde, die Fußball spielen? Der Eritreer Mulgheta ist einer der fünf Spieler einer Mannschaft. Fußball kann man auch hören!

**Beurteilungstext**  
 Seit seinem Unfall ist der jetzt 20-jährige Mulgheta blind. Das hindert ihn aber nicht daran, weiterhin Sport zu betreiben, mit seinem Trainer im Park zu joggen, mit seinen Freunden Fußball zu spielen. Das findet in der Halle zwischen zwei Mannschaften á fünf Sportlern statt. Die Torhüter können sehen, die halb blinden Spieler tragen eine dunkle Binde über den Augen, damit die Chancen gleichmäßig verteilt sind. Der Ball hat Glöckchen, die man ihn in der Bewegung hören kann. Taktische Anweisungen werden vom Trainer oder vom Torhüter zugerufen. Ein interessantes Spiel ist es, bei dem die Zuschauer möglichst nicht zu laut sind, damit die blinden Spieler mit ihrem Gehör richtig agieren können.  
 Das ist aber nur die eine Seite von Mulgheta, denn sein Leben ohne den Sehsinn muss er ja vor allem außerhalb des Spielfelds meistern. Das Überqueren von Straßen an Ampeln gehört dazu, das Einsteigen in Züge, das Drücken von Knöpfen im Fahrstuhl, das Kochen und das "Fußballhören".

Die Bilder sind mit (Aquarell-) Stiften entstanden und bleiben in der Struktur zumeist recht grob. Ein bisschen aufdringlich sind die permanent im Hintergrund eingefügten Rollstühle oder Gehhilfen, die in der Geschichte nicht immer eine Funktion haben. Ein (farbiges) junges Mädchen mit farblich passendem grünem Schulranzen, deren Mutter in einem elektrischen Rollstuhl sitzt, erzählt Einiges von Mulgheta. Dabei wird allerdings nicht deutlich, woher sie weiß, dass Mulgheta im Park "den müffelnden Mülleimer und die frisch gewaschenen Haare" erschnuppert. Ihr einziger Kommentar während des Blindenfußballs bleibt in einer Sprechblase ("Wow!"), und es kümmert sie nicht, dass sie auf die doch endlich ausgesprochene Frage "Hast du eine Lieblingsfarbe?" keine Antwort erhält. Stattdessen wird unser Blick auf die Druckknöpfe im Fahrstuhl gelenkt, die die Zahlen für die 10 Stockwerke auch in Brailleschrift angeben. Die Sprünge in der Geschichte sind oft nur "pädagogisch" zu deuten, sie dienen weder im Text der Geschichte noch in den Bildern, sind oft nicht nur isoliert, sondern scheinen wie hineingeworfen. "Nach der Arbeit [...] kaufe ich mir einen Schal ..." hat so gar keine Funktion. Man mag fragen, ob er das vielleicht doch jedes Mal macht oder ob er der Frau auf dem Bild, die eine Brille mit schwarzen Gläsern trägt, imponieren will, weil sich der Schal "weich um meinen Hals schmiegt."

Patricia Thoma belässt es oft bei groben Strichen, allein die Flächen bei Personen werden durch Hinzufügung von Wasser - aber auch da nur grob - verbunden. Vorherrschende Farbe ist ein helles Grün. Neben dieser Grundstruktur weiß sie allerdings nicht so genau, ob sie naturalistisch arbeiten soll oder nicht, stimmt die Perspektive an wenigen Stellen nicht ganz, sind die Hinweise auf ihre Arbeit selbst Zusätze, die auch hier weder der Geschichte noch der Intention dienen (zeichnender Arm mit Hand und Stift, Anspitzer und hellgrüne Stifte zu Beginn auf dem Vorsatz, die sich auf dem Nachsatz sehr abgenutzt haben). Dazu passt, dass ein pädagogisches Begleitheft von der Landeszentrale für politische Bildung Berlin angefordert werden kann. Sicherlich wäre ein ganz anderes Buch entstanden, wenn dieser  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....  
 (Auftrags-?) Druck nicht wäre.

Tucholsky war es wohl, der das Gegenteil von GUT so definierte: GUT GEMEINT. Wirklich schade, denn das Thema ist toll (wenn hier auch deutlich überfrachtet) und die Illustratorin kann deutlich mehr - wie man an ihrem Coverbild sieht.

**18 Niedersachsen** ..... **18Holzminden** ..... **FBr** ..... Nr. **1817142** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Chomet, Sally** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Chomet, Sylvain** ..... **Jacoby, Edmund** ..... **Englisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 171817142  
 Bewertung  sehr empfehlenswert .....  
 empfehlenswert .....  
 eingeschränkt empf .....  
 nicht empfehlenswert

**Toms Taxi** .....  
 Titel .....  
 Reihe .....  
**978-3-946593-23-2** ..... **176** ..... **15,00** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Jacoby & Stuart** ..... **Berlin** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  Büchereigrundstock .....  
 möglich-  Klassenlesestoff .....  
 keiten  für Arbeitsbücherei .....  
 Zielgruppe  0-3 .....  12-13 .....  
 4-5 .....  14-15 .....  
 6-7 .....  16-17 .....  
 8-9 .....  ab 18 .....  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Familie/ Fantasie/ Krimi**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **11.12.2017** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Toms Vater ist verschwunden. Auf der Suche nach ihm klebt Tom sich einen Schnurrbart an und nimmt Vaters Taxi. Unterwegs muss der Junge gefährliche, fantastische und skurrile Situationen überstehen.

**Beurteilungstext**  
 Toms Vater ist verschwunden. Seine Mutter kann ihm nicht helfen, ihn zu suchen. Also klebt der Junge sich einen Schnurrbart an, nimmt Vaters Taxi und fährt los.  
 Er muss sich beeilen, damit ihn die gierigen Banker nicht vorher schnappen wie seine Freundin Myra. Ihre Eltern haben sie verkauft, um mit dem erhaltenen Geld ihre Schulden zu bezahlen. Und Myra wurde kaserniert und unter Drogen gesetzt, um genau wie die anderen verkauften Kinder zu einer Geldverkäuferin abgerichtet zu werden.

Tom begegnet auf seiner Suche nicht nur vielen schrägen Typen, sondern gelangt mit durchgetretenem Gaspedal in eine surreale andere Welt. Gerade zum Ende hin geht es im Buch nicht gerade zimperlich zu. Denn der Junge findet seinen Vater, als der schon gefesselt unter einem Fallbeil kurz vor der Hinrichtung steht.  
 Ein atemberaubender Krimi mit angsteinflößenden Szenen, die man nicht jedem jungen Leser zumuten mag!

Die Autoren Sally und Sylvain Chomet kommen aus der Zeichentrickbranche. Sylvain Chomets großformatige bunte Illustrationen - genau so skurril und irrwitzig wie der Inhalt der Geschichte - fördern noch die Spannung, fordern andererseits auch zum Innehalten und Anschauen auf.

Ein Fantasie-Krimi nur für junge Leser mit starken Nerven!

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817509223</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Moreau</b> Zuname		<b>Laurent</b> Vorname	
<b>Moreau, Laurent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Woran denkst du?</b>			
<b>Titel</b>			
Reihe			
<b>978-3-946593-35-5</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>16,00</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18171817509223			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>25.10.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Manchmal müsste man in die Köpfe der Menschen gucken. Dann wüsste man, an was sie gerade denken. Hier kann man es.

**Beurteilungstext**  
 Auf der rechten Seite ganzseitige Bilder, ziemlich grob gezeichnet auf schwerem Papier: Menschen im Porträtformat. Kopf und Hals sind auf einem Quadrat gezeichnet, das nur auf der linken Seite über die Figur geklebt wurde. Man kann es also aufschlagen wie eine zusätzliche Seite. Darunter verbirgt sich, was im Kopf zurzeit vorgeht. Maximilian mit der Katzenkapuze zum Beispiel träumt, dass er auf einer riesigen großen roten Katze im Wald reitet. Hinter ihm sitzt ein Affe mit Tiger-gemustertem Schwanz in der Größe von Maximilians Vater; einige Vögel sind zu sehen, eine dunkel gefärbte Katze könnte ein Kind des großen Reittiers sein. Wenn wir noch einmal zurückblättern, sehen wir links den zentriert gedruckten kurzen Text: "Maximilian denkt sich gerne Abenteuer aus."  
 Andere Texte sind zum Beispiel: "Anna mag gern süße Sachen." "Lena muss manchmal allein sein." Und auch der Autor und Illustrator setzt sich selbst doppelt (sogar zweifach) ins Bild. Selten schaut eine der Personen zurück, viele sind im (Halb-)Profil zu sehen. Auf dem Nachsatz sind noch einmal alle Personen in einer Szene zu sehen. Sie bietet einen guten Ansatz, ob man einige Figuren wiedererkennt und vielleicht sogar noch weiß, woran sie in diesem Buch gerade denken. Der Sprech Anlass (Woran denkst du gerade / hast du vorhin gedacht / wirst du vielleicht nachher denken?) liegt auf der Hand.  
 Das Buch bietet einen guten Einstieg in die Entwicklungsphase "Sich in einen anderen bewusst Hineinversetzen", der die "Als-ob-Phase" einläutet.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23171223103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Moreau, Laurent</b> Zuname Vorname			ID: 1723171223103		
<b>Moreau, Laurent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Woran denkst du?</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-946593-35-5</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>16,00</b> Preis (EURO)			
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Buch mit Klappen</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>23.12.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Viele Menschen haben viele Gedanken – jeder denkt an eine andere Sache. Das ist nicht zu sehen, wird aber in diesem Bilderbuch zugänglich gemacht.

**Beurteilungstext**  
 Menschen sehen nicht nur unterschiedlich aus, sie haben auch ganz verschiedene Träume, Ideen, Wünsche – Gedanken eben. Die sind von außen nur schwer zu erraten und können kaum sichtbar gemacht werden. Doch diesem Kunststück stellt sich Laurent Moreau. In seinem neuen Bilderbuch ist auf jeder rechten Seite eine Person in leicht erweiterter Portraitansicht zu sehen. Der Kopf ist allerdings auf eine Faltklappe gezeichnet, die umgeklappt werden kann. Hinter der Faltklappe befindet sich die Silhouette des Kopfes, jedoch gefüllt mit den Gedanken der Person. Auf der linken Buchseite ist zu lesen, woran die Person gerade denkt. Dabei sind Schrift und Bild nur indirekt miteinander verbunden bzw. aufeinander bezogen. So ist zum Beispiel zu lesen „Anna mag gern süße Sachen.“ Hinter Annas Portrait verwandeln sich ihre Haare dann in eine üppige Kirschtorte. Und während auf einer Seite „Louis wartet ungeduldig darauf, dass endlich wieder Sommer wird.“ steht, findet sich in Louis' Kopf ein Bild von Louis, der genüsslich auf der Wiese liegt. So sind es eher allgemeine Aussagen und spezifische Konkretisierungen auf Bildebene, die erst aufgedeckt werden müssen. Das lädt ein, sich selbst Gedanken zu machen und eigene Gedankenbilder zu den Aussagen zu entwickeln. Die Bilder sind flächenhafte Acrylzeichnungen, die stark typisiert vereinfachte Menschenfiguren darstellen und in plakativen Farben zeigen. Sie sind mit starkem Strich und ohne Details gezeichnet und erzeugen dadurch fast den Charakter einer Kinderzeichnung. So wiederholt sich das Muster in diesem Bilderbuch Doppelseite für Doppelseite. Am Ende vielleicht ein paar Seiten zu viel, denn die Bilder wiederholen sich und erschöpfen sich dadurch in ihrem Anregungspotenzial. Dennoch ist das vorliegende Buch durchaus zu empfehlen – denn Gedanken haben wir alle, große und kleine.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817509224</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Claire Lecœvre &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 18171817509224	
<b>Mahé, Vincent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Wüsten, Berge, Fjorde - Landschaften und ihre bewegte</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-946593-51-5</b> ISBN	<b>46</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Natur</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Bildende Kunst</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Geographie</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: <b>25.10.2017</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Wenn man es reduziert, so sind Wasser und die Bewegung der Erdplatten die Ursachen für die Bildung der Landschaften. 20 von ihnen sind für dieses Buch sehr informativ ausgewählt - und bildlich herausragend dargestellt.

**Beurteilungstext**  
 Vor allem zwei Kräfte formen die Landschaften, wie wir sie heute kennen. Die erste hat ihre Quelle in der Plattentektonik. Die Erde "schwimmt" auf dem Magma, zerbrach schon früh in der Erdgeschichte in unterschiedliche Platten. Diese bewegen sich, drücken gegeneinander oder treiben voneinander weg, verursachen Erdbeben oder Vulkanausbrüche. Die zweite Kraft ist das Wetter, die Erosion durch Wind und vor allem durch Wasser.  
 Veränderungen des Klimas vor rund 9000 Jahren, ein Anstieg um etwa 2 °C führte dazu, dass in der heutigen Sahara ein blühendes Leben zu sehen war. Der Tschadsee war siebzehnmals größer als heute, es regnete überall in Nordafrika. Am Nordpol dagegen schmolz das Eis. Nach 4500 Jahren kippte das Klima wieder - so wie wir es heute wieder erneut befürchten.  
 Ein Beispiel für die andere große Kraft ist am Himalaja sichtbar. Indien driftet etwa 5 cm jährlich nach Norden, drängt sich über die Eurasische Platte und schiebt diese riesig hoch. Es entstehen (relativ gesehen) die höchsten Berge der Erde, die (von Normalnull aus gesehen) bis zu 8848 m hoch sind. Der Vulkanismus brachte eine weitere Landschaft hervor, den von vielen Japanern und einheimischen Künstlern sogar verehrten "jungen" Vulkan Fuji-san. Er steht auf einer Stelle, an der drei tektonische Platten zusammentreffen, ist deshalb besonders mächtig.

Das quer-formatige Buch gibt zwanzig dieser Landschaften ein Forum. Links ist der breite, zweiseitige und recht klein gedruckte Text, im Blocksatz gesetzt und zum Schluss mit einem "Übrigens: ..." je blass farbig gestaltet.  
 Was das Sachbuch auch zu einem wirklichen Bilderbuch macht, sind die klaren und "sauberen" Bilder, die offensichtlich am Computer entstanden sind und viele formale Kriterien für "künstlerisch" erfüllen: Goldener Schnitt, Tiefe, viele Schräglinien, die nur fast Diagonalen sind, farbliche Abstufungen, Hell-dunkel-Kontraste. Dazu passt gut das 11. Kapitel über die Chauvet-Höhle in Frankreich. "Der Ursprung der Kunst" ist es übertitelt.

Allein aufgrund der textlichen Vielfalt und dem inhaltlichen Anspruch, auch wenn er nicht fachspezifisch formuliert ist, gilt ein Lesealter von frühestens ab 12 Jahren. In der Schule wurden dann bereits einige Grundlagen gelegt, aber sowohl die geographische Einordnung wie die klimatischen Fragen gehen deutlich über das 6. Schuljahr hinaus. Oberstufenschüler können aufgrund der thematischen Wiederholungen und im Anforderungsbereich III die 20 Beispiele gut einordnen, aber auch Erwachsene dürfen gern noch etwas lernen.  
 Unabhängig davon stehen die Illustrationen jedoch zur Verfügung, um verschiedene Landschaften einzufangen. Vielleicht bleiben beim gemeinsamen Betrachten mit Erwachsenen und Gesprächen zu den Illustrationen auch Bilder im Kopf.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VeKI</b> Kürzel	Nr. <b>16170552</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lecoeuvre</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Claire</b></span> Vorname			ID: 1716170552	
<b>Mahé, Vincent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Wüsten, Berge, Fjorde - Landschaften und ihre bewegte</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-946593-51-5</b> ISBN		<b>46</b> Seitenzahl		<b>18,00</b> Preis (EURO)
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>07.11.2017</b>		
Schlagwörter <b>Geographie - Entstehung</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Sophie und Jonas erfahren in einer Suchaktion von ihren Großeltern alles über Entstehung und Art der Vulkane am Beispiel Alaskas. Dabei helfen Bilder und realistische Zeichnungen.

**Beurteilungstext**  
 Die Kinder Sophie und Jonas bekommen von ihren Großeltern ein Päckchen aus den USA - aus Alaska - mit einer Einladung und dem Stück einer Metallplatte. Mit dieser Einleitung packen Autor und Illustrator alle interessierten LeserInnen. In Alaska werden die beiden von Oma Janis vom Flugplatz abgeholt. Im Auto finden sie ein weiteres Puzzleteil: eine Karte. Sie sollen den Opa suchen. Da hier die Entstehung der Vulkane und Gebirge nicht nur aus geologischer Sicht beschrieben wird, sondern in eine Geschichte eingebunden ist, bleiben jugendliche LeserInnen sicher länger bei der Sache (Suche). Im kleinen Flugzeug, das Oma steuert, erklärt sie über den Bergen Alaskas deren Entstehung und die spezifischen Formen der Vulkane. Im Museum werden die ersten Eindrücke mit Sam, einem Angestellten des Museums, vertieft. Immer wieder finden die Kinder Stücke des Metallteils, die bei der Suche nach dem Großvater helfen. mit tollen Zeichnungen und Vergleichen - Aufbau der Erdkugel mit dem einer Avocado - wird der komplexe Sachverhalt kindgerecht verdeutlicht. Durch die Einbindung in die Geschichte wird der Sachverhalt um die Erde spannend erklärt. Buchdeckel und Vorsatzpapier zeigen eine Weltkarte der tätigen und erloschenen Vulkane. Bilder und Zeichnungen erklären die Plattentektonik und damit verbunden die auftretenden Spannungen an der Erdoberfläche Eine Karte mit deutschen und österreichischen Vulkanen zeigt, dass nicht nur vorwiegend der pazifische Raum, sondern auch Europa z. T. durch Vulkane entstanden sind.





<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sag</b> Kürzel	Nr. <b>23171223118</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lecœuvre, Claire</b> Zuname Vorname			ID: 1723171223118	
<b>Mahé, Vincent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wüsten, Berge, Fjorde - Landschaften und ihre bewegte</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-946593-51-5</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Geschichte / Natur /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum: .....	

Inhaltsangabe  
 Eine Reise zu 20 ausgewählten geologischen Sehenswürdigkeiten der Welt

**Beurteilungstext**  
 Das 2017 beim Jacoby & Stuart-Verlag erschienene Sachbilderbuch „Wüsten, Berge, Fjorde. Landschaften und ihre bewegte Geschichte“ zeigt in einer Reise zu 20 ausgewählten geologischen Sehenswürdigkeiten der Welt, wie sich die jahrmillionenalte Erdgeschichte in die jeweiligen Landschaften eingeschrieben hat. Die Autorin und Wissenschaftsjournalistin Claire Lecœuvre (National Geographic) erklärt anhand ihrer exemplarischen Landschaftstableaus vom nahen Schwarzwald über Ayers Rock und den Grand Canyon bis hin zum Nordpol geologische Phänomene wie Vulkanismus, Erosion und Plattentektonik in anspruchsvollen, aber doch zugänglichen Texten. Dabei gelingt es ihr, die Zusammenhänge zwischen geologischen, kulturgeschichtlichen und ökologischen Veränderungen aufzuzeigen und damit auch für die Verantwortung des Menschen zu sensibilisieren. So werden neben historischen Ereignissen wie den Ursprüngen menschlicher Kunst in der französischen Chauvet-Höhle auch aktuellste Entwicklungen wie die Sperrung norwegischer Fjorde für Kreuzfahrtschiffe im Sommer 2017 in einem der den erklärenden Texten angehängten „Und noch etwas“ erwähnt. Lecœuvre erzählt damit in erster Linie von der Schönheit und der Zerbrechlichkeit der Natur. Unterstrichen wird dieser Ansatz durch die ganzseitigen Illustrationen von Vincent Mahé, der die jeweiligen Landschaften in eindrucksvollen Panoramaansichten feinfühlig in Szene setzt. Das Buch ist durchaus auch für Jugendliche und Erwachsene sehr interessant und lädt sicher auch zur gemeinsamen Lektüre, zum Staunen und Betrachten ein.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Kra</b> Kürzel	<b>Nr. 221712147</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Galewska - Kustra, Marta</b> Zuname Vorname			ID: 17221712147		
<b>Klos, Joanna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Polnisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Moritz lernt sprechen - Lautmalerische Spiele für die Kleinsten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-946593-37-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)			
<b>Verlagshaus Jacoby &amp; Stuart,</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familie, Sprache, Lernhilfe</b>		
<b>Pappbilderbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Szenebilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Pappbilderbuch werden die Erlebnisse von Moritz auf spaßige Weise mit lautmalerischen Wörtern veranschaulicht. Beim Zuordnen der Geräuschwörter zu „Dingwörtern“ wird z.B. aus MUUH eine Kuh. Die Beschäftigung mit den Bildern (Vorlesen, Nacherzählen, Besprechen, Zeigen...) fördert die Sprachentwicklung der Kinder.

**Beurteilungstext**  
 Die polnische Autorin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Warschauer Akademie für Sonderpädagogik, die sich auf die Therapie von verspäteter Sprachentwicklung und Artikulationsstörungen spezialisiert hat. Im Vorwort zu diesem Bilderbuch erklärt sie Eltern, dass „das Buch (zugleich) für Kinder gemacht ist, die gerade anfangen, sprechen zu lernen. Sowohl für die ganz Kleinen als auch für die, die erst spät anfangen zu sprechen.“ Sie erteilt dabei Ratschläge, worauf beim gemeinsamen Betrachten des Buches zu achten ist. Es ist ein Szenebilderbuch, in dem die Kinder Moritz und seiner Familie in wechselnden Situationen begegnen- zu Hause, beim Essen, Spielen, Schlafen, Musizieren..., auf der Straße, im Park, im Wald, an einem Teich, auf einer Wiese, in einem Dorf. Beim Besprechen sollte der unterschiedliche Lebensweltbezug heutiger Kinder berücksichtigt werden, denn nicht jedes Kind lebt in einer so großen Familie wie Moritz – neben Papa und Mama gibt es Geschwister, die Schwester Mia und ein Baby, einen Hund, eine Katze - und Oma und Opa, die in einem Dorf leben. Erzählt wird in zusammenhängenden Einzelszenen. Der Vorleser kann aber auch Seiten auslassen oder inhaltlich variieren, wenn z.B. kleinere Kinder in Unkenntnis des ländlichen Raums inhaltlich überfordert sind. Die 40 x 25 cm großen doppelseitigen eindrucksvollen Illustrationen lassen sich sehr gut auch für längere Zeit einzeln betrachten, denn jede für sich erzählt eine kleine Bildgeschichte, in der die Illustration dominiert. Die Kinder konzentrieren sich zunächst auf die in Mimik und Gestik der leicht karikierten Figuren, die im Mittelpunkt stehen. Wechselnde, ins helle getönte Farben für den Hintergrund sind den unterschiedlichen Räumlichkeiten stimmungsvoll anpasst. In realistischer Darstellung sind Tiere und Gegenstände leicht zu erkennen. Bei der gemeinsamen Bildbetrachtung müssen die in Großbuchstaben eingefügten lautmalerischen Sprechblasen besonders beachtet werden. Erzählt wird in ganz einfachen Sätzen, auf die man auch verzichten kann: „Die Katze hat Hunger und macht: MiAU! Mia ruft die Katze: „MIEZ, MIEZ!“, und gibt der Katze Futter. Wo ist Moritz? Moritz ist am Telefon. „HALLO?“, fragt er. So wird die Aufmerksamkeit der Kinder auf die sprachlichen Bezeichnungen gelenkt, indem das Gemeinte mit lautlichen Mitteln nachgeahmt wird. Die letzte Doppelseite gibt als Sammelsurium einen zusammenfassenden Überblick über den Wortschatz, indem die Geräuschwörter begrifflich verbildlicht Gegenständen zuordnet sind: So viele Tiere haben mitgespielt: Miau/ WAU /KLAPPER-KLAPPER/ HOPPEL/ WIEHER/ MECK/ GACK -GACK/ SSS/ BSSS/ SCHUHU/ PIEP -PIEP/ KIKERIKI/ MUUH/MÄÄH... ! Und wer macht wann SCHMATZ/ BRRR/ HATSCHI/ HAHA /WINKE- WINKE/ BÄH... ? Auch Dinge geben Laute von sich: TICK -TaCK / BLUPP -PLUPP / WISCH-WISCH/ KNIPS/ TATÜ-TATA /PLATSCH /KRACH/ TRÖÖT/ BÄNG-BÄNG/ TSCHU- TSCHU/.... Das letzte Wort auf dieser Seite hat Moritz, der mit seiner Sprechblase als kleine Karikatur am Seitenrand die Kinder auffordert: „Und jetzt sprich mir nach!“

.....

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	<b>lot</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817146</b> Kürzel
---	---------------------------------	---	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Collodi, Carlo</b> Zuname ..... Vorname ..... <b>Scheffler, Axel</b> ..... <b>Stuart, Nicola T.</b> ..... <b>Englisch</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171817146 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	--

<b>Pipi, der kleine rosarote Affe</b> Titel ..... Reihe ..... <b>978-3-946593-17-1</b> ..... <b>128</b> ..... <b>13,00</b> ..... ISBN Seitzahl Preis (EURO) <b>Verlagshaus Jacoby &amp; Stuart</b> ..... <b>Berlin</b> ..... <b>2017</b> ..... Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....
--	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... <b>Erzählung / Roman</b> ..... Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer / Spannung /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Informationen über das Leben des Autors Carlo Collodi, die Entstehung des Buches und zur Bearbeitung und Erweiterung durch den Verleger Gallenzi.</b> ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: <b>31.10.2017</b> ..... Verlag Datum .....
---	---

**Inhaltsangabe**

Was passieren kann, wenn man die Warnungen der Eltern auf die leichte Schulter nimmt, erlebt Pipi am eigenen Leib. Nicht nur mit seiner Abenteuerlust hebt sich der kleine Affe von seinen braven Geschwistern ab, sondern ganz auffällig mit seiner rosaroten Fellfarbe. Vorwitzig ärgert er das alte Krokodil Schnapper und büßt seinen Schwanz dabei ein. Er wird in einem Sack gefangen genommen und schließlich fällt er dem Räuber Trockenkehle in die Hände. Wird Pipi jemals zu seiner Familie zurückkommen?

**Beurteilungstext**

Der freche kleine Affe erlebt haarsträubende Abenteuer, wobei er sich trickreich aus diversen Notlagen herausarbeitet. Schließlich gelangt er zu dem Jungen Alfred, dem er ein Versprechen gibt und es dann sofort bricht. Das Schicksal nimmt seinen Lauf und einige brenzlige Situationen später wendet sich für Pipi doch noch alles zum Guten. Mit Humor und Wortwitz erzählt Carlo Collodi eine rasante Geschichte aus dem berühmten Land Hullabaluh.

Carlo Collodi, der Autor von Pinocchio, hatte die Pipi-Geschichte 1883 als Fortsetzungsgeschichte begonnen und dann nur widerwillig und nach langem Drängen seiner kleinen Fans 1884 beendet. Dies erfahren die Leser\*innen im Anschluss an die Geschichte in einem informativen Kapitel über den Autor. Daran knüpft ein Text über die Entstehung des Buches und einer über die Bearbeitung der Geschichte durch den Verleger Alessandro Gallenzi, der seit seiner Kindheit ein Fan von Carlo Collodi und seinen humorvollen Geschichten ist.

Das vorliegende Buch ist somit nicht nur als Kinderbuch zum Vorlesen für jüngere Kinder und Selbstlesen für ältere Grundschulkinder geeignet. Es ist auch für erwachsene Leser\*innen interessant, die „Pinocchio“ aus ihrer Kindheit kennen und sich für den Schriftsteller Collodi interessieren.

Der bekannte Illustrator Axel Scheffler hat den Band mit herrlichen Zeichnungen ausgeschmückt. Jedes der vierzehn Kapitel beginnt mit einer von Blättern eingerahmten Zahl und wird durch ein bis zwei Illustrationen von Schlüsselszenen ergänzt. Seine Bilder sind schwarz-weiß und natürlich rosafarben gezeichnet, wenn Pipi dargestellt wird. Der farbig gestaltete Einband zieht mit der Abbildung der spannenden Szene, in der Pipi an einem Ast über dem geöffneten Maul von Schnapper baumelt, sofort in seinen Bann: Wird das niedliche rosafarbene Äffchen dem gefräßigen Krokodil entkommen?